

06.05.14

## **Errichtung einer behindertengerechten öffentlichen Toilette am Rande des "Grünen Kreuzes" der neuen bahnhstadt opladen**

- **Antrag der  
Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen  
vom 25.04.14**
- **Antrag Nr.  
2774/2014**
- **Stellungnahme  
der neuen bahnhstadt opladen**

Im Rahmen des weiteren Planungsprozesses der noch herzustellenden Flächen des „Grünen Kreuzes“ oder anderer geeigneter Flächen wird die nbso gemeinsam mit den für Finanzierung und spätere Unterhaltung zuständigen Fachbereichen der Stadt Leverkusen / Technischen Betriebe Leverkusen (TBL) die Realisierung einer behindertengerechten öffentlichen Toilettenanlage prüfen. Dies erfolgt jedoch unter folgenden Rahmenbedingungen:

Zielsetzung der nbso ist es seit Beginn der Planungs- und Bauphase, die öffentlichen Anlagen barrierefrei und nutzerfreundlich herzustellen.

Die nbso ist generell als Gesellschaft bemüht, die Standards der Stadt Leverkusen einzuhalten, denn die Unterhaltung und Pflege der Flächen und Anlagen geht sukzessive in die Obhut der Stadt Leverkusen bzw. der TBL über und muss daher bezüglich Finanzierung und Betrieb unmittelbar mit den zuständigen Fachdienststellen abgestimmt werden. Bisher ist die Errichtung einer öffentlichen barrierefreien Toilettenanlage auf den Flächen der neuen bahnhstadt opladen, und damit zukünftigen städtischen Flächen, nicht geplant und im Budget nicht vorgesehen.

Die Errichtung und die damit verbundene Unterhaltung öffentlicher Toilettenanlagen im Rahmen der Herstellung von öffentlichen Grünanlagen ist normalerweise nicht üblich. Eine Ausnahme besteht nur auf dem Gelände der früheren Landesgartenschau im Neulandpark.

Es ist allerdings davon auszugehen, dass mit der schrittweisen Realisierung des Gesamtgebietes an verschiedenen Stellen Gastronomieeinrichtungen und öffentliche Einrichtungen, wie z.B. die Fachhochschule, mit auch für die Öffentlichkeit zugänglichen und barrierefreien Toiletten vorhanden sein werden. Die bestehende Toilettenanlage am Bahnhof Opladen wird zukünftig im Bereich des Zentralen Omnibusbahnhofs versetzt.

Nach Kostenermittlung der Technischen Betriebe Leverkusen sind für die Errichtung und den Anschluss einer ca. 8 m<sup>2</sup> großen behindertengerechten Toilettenanlage (1 Toilette, 1 Urinal, Versorgungs- und Anschlussraum) Kosten von ca. 58.000 € netto einzuplanen.

Die Reinigungskosten (2 x täglich) durch eine externe Reinigungsfirma betragen nach Erfahrungswerten ca. 5.000 €/anno pro Anlage.

Im Budget der neuen bahnhstadt opladen sind keine Kosten für eine solche Anlage eingestellt. Die neue bahnhstadt opladen prüft die Förderfähigkeit einer solchen Maßnahme.

neue bahnhstadt opladen